

Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC sowie Telefon mit Internetanschlussmöglichkeit. Empfang, Restaurant und ein Tagungsraum sind rollstuhlfreundlich erreichbar. Die Toiletten in Haus 1 sowie zwei Gästezimmer sind rollstuhlgerecht ausgestattet. Alle Gästezimmer sind Nichtraucher-Zimmer.

Rückmeldungen bitte an:

Akademie Frankenwarte

Leutfresserweg 81- 83

97082 Würzburg

Sekretariat: 0931 / 80464-333

Fax: 0931 / 80464-44

e-mail: ulrike.schuhnagl@frankenwarte.de

www.frankenwarte.de

Gilt nicht für Online-Buchungen:

(Anmeldeabschnitt – bitte abtrennen, umgehend zusenden und Teilnahmebeitrag überweisen)

-
- ☐ An der Konferenz **W 2506 Sicherheitspol.Konferenz vom 20.6. – 21.6.13** nehme ich teil.
- ☐ ich möchte EZ
- ☐ ich möchte DZ mit
- ☐ ich möchte vegetarisches Essen
- ☐ Kopie Überweisungsbeleg über €.....liegt bei

€ überwiesen am:

(Name, Vorname)

(Straße und Hausnummer)

(PLZ, Ort) (Bundesland)

(E-Mail)

(Telefon, tagsüber)

(Beruf) (Geb.-Datum)

Ich erkläre mich mit der Speicherung der Daten einverstanden sowie auch per E-Mail Informationen und Einladungen zu erhalten - Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen - Ich habe die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen.

(Datum, Unterschrift)

Anmeldehinweise und Teilnahmebedingungen

Verbindliche Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit dem links angefügten Anmeldeabschnitt an und überweisen Sie den Teilnahmebeitrag bis spätestens 3 Wochen vor Seminarbeginn auf unser Konto Nr. 61176 bei Sparkasse Mainfranken Würzburg (BLZ 790 500 00) mit Nennung der Veranstaltungsnummer **W 2506** auf dem Überweisungsbeleg. Ihre Anwesenheit ist während der gesamten Veranstaltungszeit Teilnahmevoraussetzung.

Teilnahmebeitrag:

Der Teilnahmebeitrag beträgt € 20,00 ohne Übernachtung.

€ 60,00 mit Übernachtung. Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II und geringfügigem Einkommen bis € 940,00 erhalten eine Ermäßigung von 50% auf diesen Betrag bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung (mit der Anmeldung zusenden). Für Übernachtung im Zweibettzimmer und Verpflegung (ohne Getränke) in unserer Akademie entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten. Bei Übernachtung im Einzelzimmer beträgt der Teilnahmebeitrag € 80,00.

Der Teilnahmebeitrag ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung.

Stornierung:

Ihre Stornierung muss schriftlich per Brief, Fax (0931 / 80464-44) oder E-Mail (ulrike.schuhnagl@frankenwarte.de) erfolgen. Erfolgt Ihre Absage bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entstehen Ihnen keine Kosten. Geht Ihre Absage später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein, berechnen wir eine Stornogebühr von 50% des Teilnahmebeitrages. Um eine Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine/n geeignete/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung bzw. Abmeldung erst am Anreisetag wird der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt.

Ausfall der Veranstaltung:

Bei zu geringer Teilnehmezahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und den Teilnahmebeitrag zurückerstatten.

Anreisehinweise:

erhalten Sie im Internet unter www.frankenwarte.de oder senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Akademie Frankenwarte speichert die Daten der Teilnehmenden (Themengebiete, besuchte Veranstaltungen). Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Evaluation der Veranstaltungen für unsere Zuwendungsgeber sowie zur Information über Angebote der Akademie Frankenwarte und der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. eng kooperiert, verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert.

EINLADUNG

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. lädt in Kooperation mit der Universität Würzburg, Institut für Politikwissenschaft und Soziologie/Professur für Europaforschung und Internationale Beziehungen vom **20.-21. Juni 2013** in die Akademie Frankenwarte zur Konferenz ein.

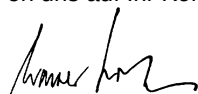
W 2506

Von einer Kultur der Zurückhaltung zu einer Kultur der Verantwortung in der deutschen Friedens- und Sicherheitspolitik?



Mit dieser Konferenz wollen wir die neue außenpolitische Gesprächsreihe „Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert“ in Würzburg weiterführen. Die Akademie Frankenwarte und das Institut für Politikwissenschaft und Soziologie/Professur für Europaforschung und Internationale Beziehungen der Universität Würzburg möchten mit dieser Reihe einen kontinuierlichen Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern, Angehörigen der Bundeswehr, VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen, Politik und Wissenschaft anstoßen.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Konferenz ein und freuen uns auf Ihr Kommen.



Walter Kolbow

Vorsitzender der Gesellschaft für Politische Bildung e.V.

Donnerstag, 20.06.2013

bis 15.30 h	Anreise
15.45 h	Begrüßung und Einführung in die Konferenz Walter Kolbow, Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet
16.10 – 17.20 h	Panel 1 Impulsreferate 1. Deutsche Außenpolitik zwischen Zurückhaltung und Verantwortung Dr. Klaus Erich Scharioth
17.20 - 18.30 h	2. Interessen und Ziele der deutschen Sicherheits- und Friedenspolitik: Von der klassischen zur vernetzten Sicherheit Walter Kolbow
18.30 - 19.45 h	3. Ist die deutsche Friedens- und Sicherheitspolitik strategiefähig? Dr. Klaus Wittmann Moderation: Prof. Dr. Johannes Varwick
19.45 h anschl.	<i>Abendessen</i> Informeller Austausch in der Wein- stube

Freitag, 21.06.2013

ab 07.45 h	<i>Frühstück</i>
09.00 – 10.00 h	Panel 2: Deutschland in multilateralen Sicherheitsinstitutionen: EU, NATO, UNO 1. Aktiver Spieler oder passiver Zuschauer? Deutschland in der GASP/GSVP Günter Gloser, Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet
10.00 – 11.00 h	2. Verlässlicher Bündnispartner? Deutschland in der NATO Dipl.Päd. Rainer Meyer zum Felde, Dr. Almut Wieland-Karimi
	<i>Kaffeepause</i>
11.15 – 12.15 h	3. Selbstbewusst oder selbstvergesen? Deutschland in den Vereinten Nationen Niels Annen, Dr. Manuela Scheuermann
12.15 - 13.15 h	4. Libyen, Türkei, Mali, Somalia: Zurückhaltung oder Verantwortung? Dr. Michael Lüders German Foreign Policy from an Indian Perspective Prof. Dr. Salma Bava Moderation: Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet
13.15 h	<i>Mittagessen</i>
14.15 - 15.30 h	Panel 3: Eine Neujustierung in der deutschen Friedens- und Sicherheitspolitik? 1. Deutschland und die neuen „Gestaltungsmächte“ Dr. Rolf Mützenich, Erich Stather
15.30 - 16.30 h	2. Nachlassendes Engagement in der deutschen Friedens- und Sicherheitspolitik?

Abschlussrunde: **Walter Kolbow, Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet, Dr. Klaus Wittmann**
Moderation: Karl-Heinz Spiegel

16.30 h

Ende der Veranstaltung

Veranstaltungs-
leitung:

Walter Kolbow, Vorsitzender der Gesellschaft für Politische Bildung e.V., von 1998 - 2005 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung
Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet, Professorin für Europaforschung und Intern. Beziehungen an der Universität Würzburg
Karl-Heinz Spiegel, Direktor der Akademie Frankenwarte Würzburg

ReferentInnen:

Niels Annen, Abt. Intern. Politikanalyse der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
Prof. Dr. Salma Bava, JNU Delhi, Gastprofessur Universität Würzburg
Günter Gloser, MdB, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Dt. Bundestages
Dr. Michael Lüders, Politologe und Publizist, Berlin
Dipl.Päd. Rainer Meyer zum Felde, Oberst i.G., Vizepräsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Berlin
Dr. Rolf Mützenich, MdB, seit November 2009 außenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, Berlin
Dr. Klaus Erich Scharioth, von 2002-2006 Staatssekretär mit Zuständigkeit für Sicherheits- und Verteidigungspolitik
Dr. Manuela Scheuermann, Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der Universität Würzburg
Erich Stather, Staatssekretär a.D. im Bundesministerium für wirtsch. Zusammenarbeit und Entwicklung, Mainz
Prof. Dr. Johannes Varwick, Universität Halle
Dr. Almut Wieland-Karimi, Direktorin des Zentrums für Intern. Friedenseinsätze, Berlin
Dr. Klaus Wittmann, Brigadegeneral a.D., Berlin

Zielgruppe und Zugänglichkeit: Interessierte Bürgerinnen und Bürger, MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche in NGO, Parteien, Verbänden, Bundeswehrangehörige, PolitikerInnen, Studierende, Lehrkräfte. Zusätzlich angeschrieben werden Personen in der Interessendatei der Akademie Frankenwarte und der Universität Würzburg. Darüber hinaus wird die Veranstaltung im Internet www.frankenwarte.de/programm ausgeschrieben.